

*NIEDERSCHRIFT*

über die Sitzung des Orsrates Steinbach, am 09.03.2023, 18:00 Uhr, im Schulungsraum des  
Feuerwehrgerätehauses, Am Dorfbrunnen 10, Steinbach

---

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Herr Fabian Scheidhauer

Naturschutzbeauftragter

2. Herr Dietmar Morgenstern

Mitglieder (Stimmberechtigt)

3. Herr Hans-Jürgen Fritz
4. Herr Jörg Herrmann
5. Herr Dieter Hoffmann
6. Herr Michael Raber
7. Frau Astrid Scheidhauer
8. Herr Frank-Oliver Tobä

Protokollführer

9. Frau Silvia Schwarz

von der Verwaltung

10. Herr Sebastian Konrad
11. Herr Andreas Prowald
12. Herr Sascha Veith

Es fehlten:

Mitglieder (Stimmberechtigt)

13. Herr Knut Franzisky
14. Herr Horst Illy

Ortsvorsteher Scheidhauer eröffnet um 18.00 Uhr die 2. Sitzung im Jahr 2023 und begrüßt die Anwesenden, sowie das Stadtratsmitglied Dr. Brück, den Ortsvorsteher von Fürth, Otfried Ratunde, Herrn Bier von der Saarbrücker Zeitung, und den früheren Löschbezirksführer Dirk Schmolze.

Gegen Frist und Form der Einladung werden keine Einwände erhoben. Unter Bezugnahme auf § 74 Nr. 7 und 9 i.V. mit §§ 41 Abs. 1 und 44 Abs. 1 KSVG stellt der Vorsitzende fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Demnach sieht die Tagesordnung wie folgt aus:

**Tagesordnung:**

**A) Öffentlicher Sitzung**

- 1 . Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2023 - öffentliche Sitzung
- 2 . Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2023  
Vorlage: Amt 20/002/2023
- 3 . Mitteilungen und Anfragen
- 4 . Einwohnerfragestunde

**B) Nichtöffentliche Sitzung**

- 1 . Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2023 - nicht öffentliche Sitzung
- 2 . Mitteilungen und Anfragen

**A) Öffentlicher Sitzung**

**TOP 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2023 - öffentliche Sitzung**

**Beschluss:**

Gegen die Abfassung der Niederschrift zur Sitzung des Ortsrates Steinbach am 19.01.2023 – öffentliche Sitzung – werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

## **TOP 2    Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2023** **Vorlage: Amt 20/002/2023**

Der Ortsvorsteher führt aus, dass der Haushaltsplan 2023 im Ergebnishaushalt bei Erträgen 27.730.000 Euro und Aufwendungen von 32.694.000 Euro aufweise.

Das jahresbezogene Defizit im Ergebnishaushalt beträgt dadurch rund 5 Mio. Euro.

Zu den ergebnisverschlechternden Faktoren zählen u.a.

Steigerung Personalaufwand (Tarifsteigerung),  
Steigerung der Kreisumlage, Steigerung der Energiekosten und  
Steigerung Zuschüsse für kirchliche u.a. Träger/Kitas.

Der Vorsitzende zählt noch einige Investitionsmaßnahmen, die auf der Seite A1 am Ende des Haushaltsplanes aufgeführt sind, für den Ortsteil Steinbach auf:

- Feuerwehrfahrzeug
- Umbau Gerätehaus
- Spielplätze (zusätzlich 5.000,00 Euro) für die Beleuchtung des Weges „Freizeitgelände Hiemes“
- Kuhbrücke Ostertal (Für die Renovierung seien 2026 erstmalig 200.000,00 Euro veranschlagt)
- Dorfentwicklung Steinbach (Aufstockung auf 75.000,00 Euro).
- Energetische Maßnahmen Heizungsanlage Schule (eingeplant 2025)
- Anschaffung Beschallungsanlage Turnhalle

Neu dazu gekommen seien an überschaubaren Maßnahmen für den Stadtteil Steinbach 5.000,00 Euro für die Beleuchtung Freizeitgelände Hiemes und 3.000,00 Euro für die Beschallungsanlage der Turnhalle.

Der Ortsvorsteher erteilt Herrn Konrad das Wort.

Der Vorsitzende habe bereits ein paar Investitionsmaßnahmen genannt die besprochen und beschlossen wurden.

Herr Konrad weist auf eine erhebliche Verschlechterung des Ergebnishaushaltes hin.

Der Finanzhaushalt beinhaltet das Investitions-Volumen von 6,9 Mio. aus dem bereits beschlossenen Investitionsprogramm 2023.

Abzgl. der investiven Einzahlungen ergibt sich ein Investitionskreditbedarf in Höhe von 4.685.000 Euro.

Es wird im Finanzergebnis ein negatives zahlungsbezogenes Ergebnis i. H. v. rd. 3,5 Mio. Euro (Vorjahr + 111 T€) festgesetzt. Inklusive der im Rahmen des Saarlandpaktes zu erwirtschaftenden Mindesttilgung i.H. v. rd. 109.000,00 Euro summiert sich das negative Finanzergebnis auf rd. 3, 6 Mio. Euro.

Das planungsmäßige jahresbezogene Defizit des Ergebnishaushaltes hat sich im Haushaltsjahr 2023 gegenüber 2022 auf rd. 3,8 Mio. Euro erhöht.

Wesentliche Gründe für diese Verringerung seien  
(ergebnisverbessernde Faktoren)

- Steigerung im Bereich der Grundsteuer
- Steigerung im Bereich der Schlüsselzuweisungen.
- Steigerung Gewerbesteuer-Erträge

von rund 1.430 TEUR.

Ergebnisverschlechternde Faktoren:

- Reduzierung der Einkommenssteuer-Anteile
- Wegfall der Ersatzleistungen des Landes für Steuerausfälle im Bereich Gewerbesteuer und Einkommenssteuer-Anteile
- Steigerung Personalaufwand (Tarifsteigerung)
- Steigerung der Kreisumlage
- Steigerung der Energiekosten
- Steigerung Zuschüsse für kirchliche u.a. Träger/Kitas
- Steigerung Zinsaufwand.

Summe rd. 5.415 TEUR

Es fehlen 5,4 Mio. Euro.

Ein großes Risiko ist und bleibt bei der Stadt Ottweiler jedoch die Abhängigkeit von äußeren Faktoren. Die Entwicklung etwa in den Bereichen Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisungen, Einkommenssteueranteile oder Kreisumlage ist nicht bzw. nur äußerst bedingt beeinflussbar.

Auch der aktuell auf den Finanzmärkten zu verzeichnende schrittweise Zinsanstieg wirkt sich negativ auf den Haushalt aus und erschwert sofern die Einhaltung der Vorgaben im Hinblick auf die Erreichung des jährlichen zahlungsbezogenen Haushaltsausgleiches erheblich.

Herr Konrad zählt die Maßnahmen, die Steinbach im Ergebnishaushalt betreffen auf:

- Repräsentationen des Ortsvorstehers
- Brandschutzmaßnahmen in Absprache mit dem Wehrführer
- Schülerbeförderung
- Aufwendungen für Spielplätze
- Altenfeiern 1.500,00 Euro (Rest aus Vorjahren 5.600,00 Euro)
- Zuschüsse an Hilfsorganisationen
- Außenanstrich Sportheim, Verteilerschrank
- Feldwegeunterhaltung
- Straßenbeleuchtung
- Friedhofshallen u. Friedhöfe
- Übernahme von GEMA-Gebühren bei Dorfgemeinschaftsveranstaltungen.

Über die Investitionen habe Herr Scheidhauer schon berichtet.

Unabhängig vom Fehlbetrag im Ergebnis-Haushalt sind im Etatentwurf 6,9 Mio. Euro für neue Investitionen vorgesehen.

Für die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges ist ein Teilbetrag von 200.000,00 Euro veranschlagt. Die zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung noch fehlenden restlichen 200.000,00 Euro sollen 2024 bereitgestellt werden.

Für die Erneuerung des Dorfplatzes stehen 75.000,00 Euro zur Verfügung.

Nebst Ersatzbeschaffungen kleineren Umfangs nach Bedarf stehen 1.000,00 Euro

und zusätzlich für die Installation einer Beleuchtung auf dem Freizeitgelände Hiemes 5.000,00 Euro

zur Verfügung. (Rest aus Vorjahren 2.200,00 Euro)

und 3.000,00 Euro für die Erneuerung der Beschallungsanlage in der Mehrzweckhalle.

Für die Erweiterung der Urnenstelen in Steinbach bestehe im Moment kein direkter Bedarf.

Ein neuer Ansatz für das Kanalwesen sei nicht eingeplant. Die Maßnahmen seien schon ausfinanziert und kurz vor dem Abschluss.

Herr Konrad steht für weitere Fragen der Ortsratsmitglieder zur Verfügung.

Der Ortsvorsteher bedankt sich für die Ausführungen.

Kritische Töne kamen im Namen der SPD-Fraktion von Fraktionssprecher Hans-Jürgen Fritz.

Die SPD sei weiterhin um eine konstruktive Zusammenarbeit mit Bürgermeister Holger Schäfer bemüht und stimme dem Haushaltsplan deshalb zu, obwohl bereits seit Jahren Investitionen verschleppt und nicht ausgeführt werden. Zusammenarbeit sei keine Einbahnstraße.

Beispiele:

Die Finanzierung des Feuerwehrautos wurde vorab nicht mit dem Ortsvorsteher besprochen.

Sanierung des Dorfplatzes

September 2020:	Antrag der SPD-Fraktion zur Sanierung des Dorfplatzes
März 2021:	50.000,00 Euro im Haushalt der Stadt Ottweiler (90 % Förderung)
März 2022:	Erneut 50.000,00 Euro im Haushalt. Auf Nachfrage erklärt Herr Hassel, dass die Verwaltung mit der Kostenzusammenstellung beschäftigt sei und der Antrag im <b>1. Halbjahr 2022</b> eingereicht werde.
Mai 2022:	Ortstermin mit der Verwaltung.
Juli 2022:	Nachbesprechung in der Ortsratssitzung. Antrag soll noch in diesem <b>Sommer</b> eingereicht werden.
März 2023:	Ansatz zur Dorfsanierung wird wegen gestiegener Kosten auf 75.000,00 Euro erhöht. Antrag wurde noch immer nicht gestellt.

Die Stadt Ottweiler habe es in den drei Jahren nicht geschafft einen Förderantrag (3 Angebote einzuholen,

und einen Antrag 7-seitig) auszufüllen, wirft die SPD-Fraktion der Verwaltung vor.

Die SPD-Fraktion unterstellt Bürgermeister Schäfer deshalb, dass die Maßnahme aus parteipolitischen Gründen augenscheinlich nicht gewollt sei.

Diesen Äußerungen widerspricht das CDU-Ortsratsmitglied Dieter Hoffmann mit Entschiedenheit. Warum sollte der Bürgermeister eine Maßnahme verhindern, die zu 90 % vom Land gefördert wird und die Verwaltung mit lediglich 7.500,00 Euro belastet. Die Haltung der SPD-Fraktion ist für Herrn Hoffmann nicht nachvollziehbar. Wurde die Problematik dem Bürgermeister vorgetragen?

Herr Herrmann bittet um Informationen bzgl. Kostenschätzung, Lieferzeit bis zur Auslieferung des neuen Feuerwehrfahrzeuges für Steinbach.

Auf die Frage von Herrn Herrmann teilt Herr Konrad mit, dass Fahrzeuge in dieser Größenordnung auszuschreiben seien. Nach der Ausschreibung erfolgt die Vergabe. Es ist davon auszugehen, dass das Fahrzeug 2024 noch nicht auf dem Hof stehen wird.

Zum Glück besitzt die Steinbacher Feuerwehr ein funktionsfähiges Unterstützungsfahrzeug, so Herr Herrmann.

Frau Scheidhauer bedankt sich bei der Verwaltung für das Zahlenwerk und die Ausführung.

Weiterhin führt sie aus, dass sich der Ortsrat Steinbach 2021 im Glück befand.

- 80.000,00 Euro für den Ankauf der Bauruine
- 1.000,00 Euro für die Schließenanlage

Sanierung Dorfplatz

- 90 % durch Förderantrag

- 7.500,00 Euro Kosten für die Stadt.

In drei Jahren wurde es leider nicht geschafft, Angebote für die Sanierung des Dorfplatzes einzuholen. Die Geduld der SPD-Fraktion sei zu Ende.

Astrid Scheidhauer teilt weiterhin mit, dass der Bürgermeister mit einer Dienstaufsichtsbeschwerde gem. § 59 Absatz 2 KSVG (wegen Verletzung seiner Pflichten) rechnen müsse, sollte der Förderantrag zur Umgestaltung des Steinbacher Dorfplatzes vor der Sommerpause nicht eingereicht werden.

Bezüglich der Steinbacher Bauruinen teilt Herr Konrad noch mit, dass die alten Investitionsmittel übertragen werden. Die übertragenen Mittel sind noch vorhanden. Die Grundstückverhandlungen seien langwierig und schwierig.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, fasst der Ortsrat Steinbach folgenden

**Beschluss:**

Der Ortsrats Steinbach stimmt den örtlichen Ansätzen des Haushaltsplanes 2023 zu.

### **TOP 3    Mitteilungen und Anfragen**

- a) Der Vorsitzende teilt mit, dass sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen, die Malerarbeiten an der Mehrzweckhalle fortgesetzt werden.
- b) Der Ortsvorsteher bedankt sich bei Herrn Fritz für die witterungsbeständigen Füße der Bank, die Steinbach bei der Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“ als Preis erhalten hat. Die Bankaufstellung erfolgt auf dem Wehlenberg, wenn es die Witterungslage zulässt.
- c) Frau Scheidhauer erinnert an die Anbringung der Hinweisschilder, die auf den Defibrillator in der Turnhalle hinweisen. (TOP 6.b) Mitteilungen und Anfragen, Sitzung vom 19.01.2023)
- d) Ferner erinnert sie an die Anfrage in der letzten Sitzung über die Beschaffung einer Sirene für Steinbach. (TOP 3. Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2026, Sitzung vom 19.01.2023)
- e) Die Leitplanke an der Landstraße wird durch das LfS komplett erneuert, so der Ortsvorsteher. Herr Fritz teilt dazu noch mit, dass deshalb die Straße nach Ostern gesperrt sei.
- f) Herr Hoffmann erinnert an seine Anfrage bzgl. der energetischen Maßnahmen Heizungsanlage der Turnhalle. Herr Prowald teilt mit, dass die Anlage manuell vom Hausmeister geregelt würde.
- g) Herr Prowald teilt mit, dass in der Turnhalle ein Duschkopf und zwei Armaturen durch den Bauhof ausgetauscht worden seien. Herr Fritz fügt an, dass die übrigen Armaturen auch noch ausgetauscht werden müssen.

#### **TOP 4    Einwohnerfragestunde**

- a) Herr Harald Neufang schlägt vor, den Defibrillator im Eingangsbereich der Turnhalle zu installieren. Dort wäre er gut zu sehen.
- b) Herr Dirk Schmolze geht davon aus, dass 450.000,00 Euro für das neue Feuerwehrfahrzeug nicht ausreichen werden.  
Ferner könnte von den Haushaltsresten Farbe zum Innenanstrich des Gerätehauses gekauft werden, und die neuen Fenster seien nicht richtig abgedichtet.

Der Vorsitzende teilt mit, dass mit dem Umbau des Gerätehauses Mitte des Jahres begonnen werden soll. Es fand eine Ortsbegehung mit Herrn Blankenmeyer statt. Die anstehenden Arbeiten wurden gemeinsam aufgenommen. Die Zusammenarbeit für eine sinnvolle Umsetzung funktioniere. Er könne auf das Ortsvorsteherbüro verzichten.

Herr Prowald wird die Angebote einholen, bis Juni sollte dies erledigt sein.

Es soll nochmal ein Termin mit Löschbezirksführer Luuk stattfinden.

Herr Hoffmann möchte über diesen Termin informiert werden.

#### **B) Nichtöffentliche Sitzung**

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

(Fabian Scheidhauer)

(Silvia Schwarz)